

DIE LINKE. Fraktion im Regionalverband
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

Regionalverbandsdirektor
Herrn Peter Gillo
- im Hause-



DIE LINKE.
Fraktion im Regionalverband

Fraktionsgeschäftsstelle
Saarbrücker Schloss
Nordflügel, EG, Zi. 025
66119 Saarbrücken
Tel. 0681 - 506 89 00
Fax 0681 - 506 89 99
info@dielinke-regionalverband.de
www.dielinke-regionalverband.de

Saarbrücken, 30.09.2019

Antrag zum Haushalt 2020

Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle im schulpsychologischen Dienst (Funktion „Schulpsychologe“): 70.000 Euro

Sehr geehrter Herr Regionalverbandsdirektor,

die Fraktion DIE LINKE stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2020 den folgenden Antrag. Wir bitten diesen Antrag in der nächsten Sitzung des Regionalverbandsausschusses sowie in der Regionalversammlung zu behandeln:

Vorbehaltlich der Überprüfung des erforderlichen Stellenbedarfes und der Stellenbewertung durch das Personalamt wird die Verwaltung des Regionalverbandes beauftragt, ein zusätzliche Vollzeitstelle (Funktion Schulpsychologe) im FD 56 –Schulpsychologischer Dienst einzurichten.

Begründung:

Gegenwärtig sind lediglich drei Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen für 28.995 Schüler an 69 Schulen, an 47 Schulstandorten zuständig.(Stand Schuljahr 2018/2019).Da die laufenden Fälle und Anmeldezahlen bei gleichbleibender Personalausstattung stetig gestiegen sind und zwischenzeitlich 3000 Fälle parallel bearbeitet werden müssen, zudem die Behandlung der Fälle mit bis zu einem halben Jahr Wartezeit verbunden sein können, ist eine angemessene Aufstockung des Teams um mindestens einen Psychologen dringend notwendig.

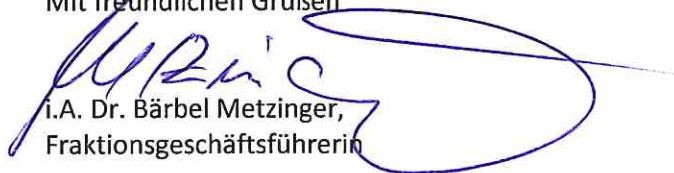
Insbesondere die sozioökonomischen Rahmenbedingungen im Regionalverband Saarbrücken, wie zunehmende Kinder- bzw. Familienarmut oder steigende psychologische Belastungen der Lehrpersonen, welche auch über die Landeshauptstadt hinaus kontastierbar sind(vgl. „Bildungsbericht für den Regionalverband Saarbrücken 2018“) legen o.g. Maßnahme nahe, um diesen bildungspolitischen Herausforderungen mittels einer professionellen schulpsychologischen Infrastruktur zu begegnen. Der internationale Maßstab im Hinblick auf Schulpsychologenstellen liegt einer Studie bereits aus dem Jahr 2010 entsprechend bei einer Relation von 1:500 Schülern, die im Regionalverband, aber auch saarland- und deutschlandweit nicht annähernd erreicht wird (s. Gutachten von Rainer Dollase, „Situation der Schulpsychologie in Deutschland und in Niedersachsen im internationalen Vergleich“).Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, dass auch im spezifischen innersaarländischem Ausbauvergleich der Regionalverband gegenüber der Landeshauptstadt sowie einem Großteil der Landkreise verhältnismäßig schwach aufgestellt ist, sollte die angestrebte Personalstelle

somit nur ein erster Schritt in Richtung eines umfassenderen Plans zur verbesserten (Personal-) Ausstattung des Schulpsychologischen Dienstes sein.

Deckungsvorschlag:

Für die beantragte Maßnahme entstehen Gesamtkosten in Höhe von 70.000 Euro. Zur Finanzierung schlagen wir die Kürzung der Haushaltsposition 17 „sonstige ordentliche Aufwendungen“ um diesen Betrag vor.

Mit freundlichen Grüßen


i.A. Dr. Bärbel Metzinger,
Fraktionsgeschäftsführerin